

Doppelt-quotierte Redelisten

ein **Leitfaden** der Landesfrauenbeauftragten und der LAG Frauen

(Stand: April 2020)

Bundessatzung der Partei DIE LINKE (Stand: 10. Juni 2018)

§ 10 Geschlechterdemokratie

(2) In allen Versammlungen und Gremien der Partei sprechen, unter der Voraussetzung entsprechender Wortmeldungen, Frauen und Männer abwechselnd. Redelisten werden getrennt geführt.

DIE LINKE. Landesverband Baden-Württemberg Landessatzung beschlossen durch den Landesparteitag am 21.10.2007 in Stuttgart, zuletzt geändert durch den Landesparteitag am 24./25.11.2017 in Stuttgart

§ 12 Geschlechterdemokratie

(2) In allen Versammlungen und Gremien der Partei sprechen, unter der Voraussetzung entsprechender Wortmeldungen, Frauen und Männer abwechselnd. Redelisten werden getrennt geführt.

Antrag der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen an den Landesparteitag 1./2. Februar 2020:

Die doppelt quotierte Reden-Liste wird vom Landesvorstand, von allen Orts- und Kreisverbänden und von allen Arbeitsstrukturen der LINKE Baden-Württemberg verbindlich eingeführt. ... Die jeweiligen Strukturen legen am Anfang der Sitzung geeignete Redezeiten fest und setzen diese durch. Der Landesvorstand bietet hierfür Moderationsschulungen im Land an.

Der Antrag wurde vom Landesparteitag beschlossen; der Landesvorstand hat die Landesfrauenbeauftragten beauftragt, den Leitfaden zu erstellen.

Redeliste, Redezeit

Bei Diskussionen und Besprechungen führt ihr eine Redeliste, in der die Moderation Wortmeldungen von Frauen* und Männern getrennt aufnimmt.

Legt zu Beginn einer Besprechung geeignete Redezeiten fest, also die maximale Dauer des Wortbeitrages, und bestimmt eine*n Redezeit-Verantwortliche*n.

Was ist eine doppelt-quotierte Redeliste?

Doppelt-quotiert heißt, dass

- 1) Frauen* und Männer abwechselnd sprechen (d.h. Frauen* werden *hineinquotiert*) und
- 2) Erstrednerinnen* den Erstrednern vorgezogen werden (d.h. Erstrednerinnen* werden *hineinquotiert*). Meldet sich also eine Person, die noch nichts gesagt hat, dann darf sie vor denen sprechen, die bereits etwas gesagt haben. Frauen* sprechen vor Männern.

Was machen wir, wenn sich keine Frau mehr zu Wort meldet?

Macht darauf aufmerksam, dass keine Frau* mehr auf der Redeliste steht und schließt sie. Alle Männer, die bereits auf der Redeliste stehen, können noch sprechen.

Bei einer hart quotierten Redeliste ist die Diskussion dann beendet, wenn keine Frau* mehr auf der Redeliste steht. Alle Männer, die noch auf der Redeliste stehen, kommen nicht mehr dran.

Anmerkung:

Der sogenannte Genderstern „*“ ist ein Stilmittel der gendersensiblen Sprache. Er symbolisiert die Vielfalt an Geschlechtsidentitäten in der Schriftsprache.

DIE LINKE.
BADEN-WÜRTTEMBERG

